

Verhaltenskodex für Lieferanten

Inhalt

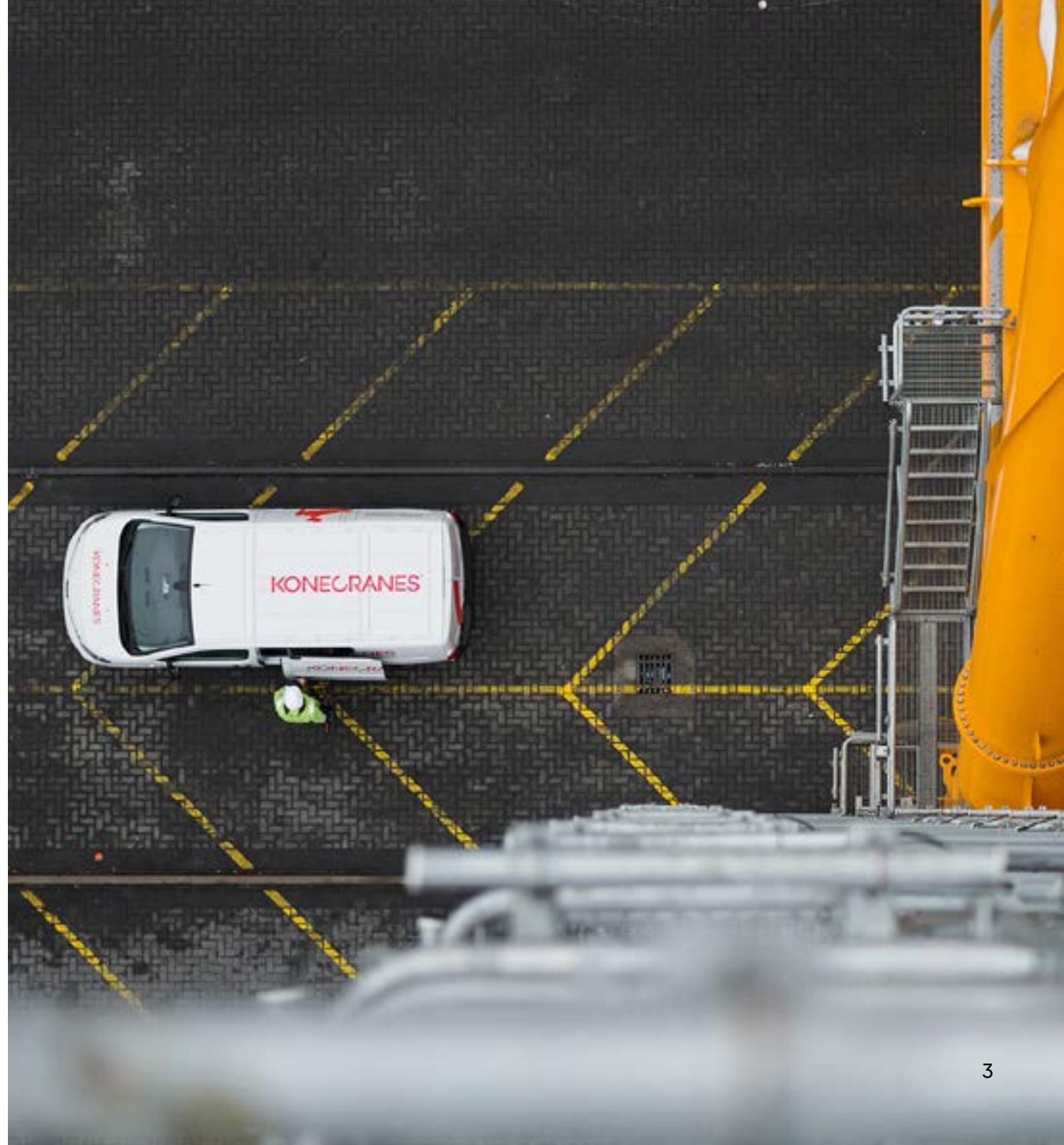
Inhalt	2
Der Zweck des Kodex	3
Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften	4
Menschenrechte	5
Gesundheit und Sicherheit	7
Umwelt	8
Datenschutz und Privatsphäre	9
Korruptions- und Bestechungsbekämpfung	10
Fairer Wettbewerb	11
Interessenkonflikte	12
Internationaler Handel	13
Sicherheit	14
Vertraulichkeit und geistiges Eigentum	15
Melden von Compliance-Bedenken	16
Überwachung und Prüfung	17



Der Zweck des Kodex

Konecranes erwartet von seinen Lieferanten und Unterauftragnehmern, dass sie ihre Geschäfte in Übereinstimmung mit denselben rechtlichen und ethischen Anforderungen und Grundsätzen führen, die Konecranes in seinem Verhaltenskodex fordert. Diese Grundsätze sind beim Aufbau und bei der Pflege von Geschäftsbeziehungen von entscheidender Bedeutung. Konecranes bekennt sich zu den zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen und zu den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen.

Der Verhaltenskodex für Lieferanten von Konecranes („Kodex“) legt die gesetzlichen und ethischen Mindestanforderungen und Verhaltensgrundsätze fest, die Konecranes von seinen Lieferanten und Unterauftragnehmern verlangt. Der Kodex gilt für das Verhalten aller Unternehmen, die eine direkte Vertragsbeziehung mit Konecranes haben, sowie für die Unterlieferanten und Unterauftragnehmer, die Dienstleistungen für diese Unternehmen erbringen oder Produkte an diese Unternehmen zugunsten von Konecranes liefern (zusammen „Lieferant“).



Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Der Lieferant verpflichtet sich, alle geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften vollumfänglich einzuhalten. Der Kodex soll die nationalen Gesetze nicht ersetzen oder außer Kraft setzen, die in ihm aufgeführten Vorgaben sind jedoch immer als Mindestanforderungen und -erwartungen anzusehen.



Menschenrechte

Achtung der Menschenrechte

Der Lieferant wird seine Mitarbeitenden fair und gerecht behandeln und dabei die Menschenrechte gemäß der Internationalen Menschenrechtscharta und der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit achten. Der Lieferant muss negative Auswirkungen auf die Menschenrechte identifizieren, bewerten, verhindern, mindern und beheben.

Freie Wahl der Beschäftigung

Jede Form der modernen Sklaverei, einschließlich Zwangarbeit, Pflichtarbeit, Schuldknechtschaft, Menschenhandel oder ähnliches, wird nicht geduldet. Sämtliche Arbeiten erfolgen freiwillig, und es steht den Arbeitnehmern frei, ihren Arbeitsplatz jederzeit zu verlassen oder ihr Arbeitsverhältnis ohne Vertragsstrafe zu beenden, wenn eine angemessene Kündigungsfrist gemäß dem Arbeitsvertrag eingehalten wird. Keine Mitarbeiterin/kein Mitarbeiter ist verpflichtet, während des Beschäftigungsverhältnisses ihre/seine Ausweispapiere abzugeben, Geld zu hinterlegen oder Personalkosten zu zahlen.

Jungarbeiter

Der Lieferant stellt sicher, dass keine Kinderarbeit eingesetzt wird. Der Begriff „Kind“ bezieht sich auf Personen unter 15 Jahren oder unter dem Alter für den Abschluss der Schulpflicht oder unter dem Mindestalter für eine Beschäftigung im Land, je nachdem, welches Alter höher ist. Der Lieferant hat das von seinen Mitarbeitenden angegebene Alter sicherzustellen und zu kontrollieren. Arbeitnehmer unter 18 Jahren (Jungarbeiter) dürfen keine Arbeiten ausführen, die ihre Gesundheit oder Sicherheit gefährden könnten, einschließlich Nachschichten und Überstunden.

Arbeitszeit

Die Arbeitszeiten müssen den lokalen Gesetzen und Tarifverträgen entsprechen und eingehalten und dokumentiert werden. Alle Überstunden sind freiwillig. Der Lieferant gewährt seinen Mitarbeitenden regelmäßige Ruhezeiten, im Durchschnitt mindestens einen freien Tag in jedem Zeitraum von sieben Tagen.

Löhne und Lohnnebenleistungen

Die an die Mitarbeitenden zu zahlende Vergütung muss den geltenden Lohngesetzen und Tarifverträgen entsprechen, einschließlich derjenigen, die sich auf Mindestlöhne, Überstunden und obligatorische Leistungen beziehen.



Nichtdiskriminierung und Nichtbelästigung

Der Lieferant duldet keinerlei Diskriminierung einer Person aus Gründen wie beispielsweise Rasse, Religion, Hautfarbe, Geschlecht, Geschlechtsidentität, sexueller Orientierung, Alter, Familienstand, nationaler Herkunft, Staatsangehörigkeit, politischer Anschauung, Gewerkschaftsangehörigkeit, Behinderung (sofern die sich bewerbende oder mitarbeitende Person qualifiziert ist, die wesentlichen Funktionen der Stelle mit oder ohne angemessene Vorkehrungen wahrzunehmen) oder andere Formen der Diskriminierung, die in den einschlägigen Vorschriften und Gesetzen bei der Anwerbung, Einstellung, Vermittlung, Beförderung oder anderen Beschäftigungsbedingungen geregelt sind. Der Lieferant stellt sicher, dass seine Mitarbeitenden Chancengleichheit und Gleichbehandlung auf der Grundlage ihrer Leistungen erhalten.

Der Lieferant duldet keinerlei physische, psychische, verbale oder sexuelle Belästigungen oder Misshandlungen gegenüber Mitarbeitenden. Disziplinarische Richtlinien und Prozesse zur Unterstützung dieser Anforderungen müssen klar definiert und den Mitarbeitenden mitgeteilt werden.

Vereinigungsfreiheit

Der Lieferant achtet die Vereinigungsfreiheit und erkennt das Recht auf Tarifverhandlungen an.



Gesundheit und Sicherheit

Der Lieferant stellt sicher, dass seine Mitarbeitenden ein gesundes und sicheres Arbeitsumfeld haben. Der Lieferant ergreift Maßnahmen zum angemessenen Schutz vor Arbeitsunfällen und -krankheiten und stellt sicher, dass seine Mitarbeitenden darin geschult sind, ihre Arbeit sicher und ordnungsgemäß ausführen. Dazu gehören mindestens folgende Maßnahmen:

- Bewertung, Steuerung, Kontrolle und Minderung von Gesundheits- und Sicherheitsrisiken;
- Bereitstellung aller erforderlichen Schulungen und Anweisungen und Sicherstellung, dass diese den betroffenen Mitarbeitenden mitgeteilt und von diesen verstanden werden; und
- Bereitstellung sicherer und geeigneter Werkzeuge, Ausrüstungen und der erforderlichen persönlichen Schutzausrüstung.

Den Mitarbeitenden muss Zugang zu sauberen und sicheren Einrichtungen sowie zu sauberem Trinkwasser und Toiletten gewährt werden.

Eine sichere und gesunde Arbeitsumgebung ist eines der grundlegenden Arbeitsrechte, das der Lieferant für seine Mitarbeitenden sicherstellen muss.

Der Lieferant muss mindestens die Einhaltung der folgenden Grundsätze schriftlich dokumentieren:

- Die erforderlichen Genehmigungen, Lizenzen und Registrierungen werden eingeholt, befolgt und auf dem neuesten Stand gehalten;
- die Exposition der Arbeitnehmer gegenüber potenziellen Gesundheits- und Sicherheitsgefahren wird durch ordnungsgemäße Konstruktion, Technik, Verwaltungskontrollen, vorbeugende Wartung und sichere Arbeitsverfahren kontrolliert;
- Notfallsituationen und -ereignisse werden identifiziert und bewertet, um deren Auswirkungen durch die Umsetzung von Notfallplänen und Reaktionsverfahren zu minimieren; und
- die Exposition von Arbeitnehmern gegenüber toxischen chemischen, biologischen, elektrischen und physikalischen Gefahren wird identifiziert, beurteilt und kontrolliert.



Umwelt

Der Lieferant muss über ein geeignetes Umweltmanagementsystem verfügen. Der Lieferant legt besonderes Augenmerk auf die Energie- und Ressourceneffizienz sowie auf das Abfall- und Chemikalienmanagement. Der Lieferant bemüht sich, seine Treibhausgasemissionen (THG) aus seinem eigenen Betrieb und seiner Wertschöpfungskette zu reduzieren.

Der Lieferant überwacht und kontrolliert die Umweltauswirkungen seines Betriebs und ergreift Maßnahmen zu deren Reduzierung. Der Lieferant muss über schriftliche Anweisungen verfügen, die alle Prozesse mit potenziellen Umweltauswirkungen, wie die Lagerung und den Umgang mit Gefahrstoffen, abdecken.

Der Lieferant muss Umweltgenehmigungen, -lizenzen und -registrierungen einholen, aufrechterhalten und einhalten. Der Lieferant behandelt Abwasser, Luft- und Lärmemissionen sowie feste Abfälle, die durch seinen Betrieb entstehen, auf angemessene Weise.

Sofern mit Konecranes gesondert vereinbart, muss der Lieferant die Treibhausgasemissionen jährlich messen und kommunizieren und Umweltleistungsdaten für seine Produkte und Dienstleistungen wie THG-Emissionen für Umweltbewertungen, Produktlebenszyklusbewertungen und/oder Produktdeklarationen bereitstellen.

Der Lieferant, der Produkte an Konecranes verkauft, muss die Liste eingeschränkt nutzbarer Stoffe von Konecranes einhalten.



Datenschutz und Privatsphäre

Der Lieferant verarbeitet personenbezogene Daten in Übereinstimmung mit geltenden Gesetzen und Konecranes-Vereinbarungen. Personenbezogene Daten müssen in jedem Fall fair und sorgfältig verarbeitet werden. Der Lieferant ergreift angemessene organisatorische und technische Maßnahmen, um die Sicherheit der personenbezogenen Daten zu gewährleisten, und verpflichtet sich, soweit erforderlich, zu rechtsverbindlichen Regelungen wie angemessenen schriftlichen Vereinbarungen, um die Einhaltung und das Recht von Personen auf Datenschutz/Privatsphäre zu gewährleisten.



Korruptions- und Bestechungsbekämpfung

Der Lieferant darf sich an keiner Form von korrupten Geschäftspraktiken, einschließlich Erpressung, Unterschlagung und Bestechung, oder an Geldwäscheaktivitäten beteiligen.

Der Lieferant darf weder direkt noch über Dritte Bestechungsgelder, Schmiergelder oder andere unzulässige Zahlungen verlangen, annehmen, gewähren oder anbieten. Unzulässige Zahlungen beziehen sich auf alle Leistungen mit einem Wert, die mit der Absicht gewährt werden, einen unzulässigen geschäftlichen oder persönlichen Vorteil zu erlangen oder zu behalten.

Alle Geschenke und Bewirtungen, die der Lieferant Konecranes-Mitarbeitenden oder anderen Geschäftspartnern anbietet, müssen angemessen und innerhalb der üblichen Bewirtungsstandards liegen und nach geltendem Recht akzeptabel sein. Die Gewährung von

Bargeld oder bargeldähnlichen Leistungen (einschließlich Geschenkkarten mit Barwert) als Geschenk ist unzulässig. Außerdem wird vom Lieferanten erwartet, dass er Konecranes-Mitarbeitenden in einer Situation, in der eine Ausschreibung oder Vertragsverhandlung läuft, keine Geschenke oder Bewirtung anbietet.

Konecranes-Mitarbeitende und -Vertreter müssen beim Besuch eines Lieferanten oder bei Veranstaltungen des Lieferanten stets ihre eigenen Reise- und Unterkunftskosten tragen.

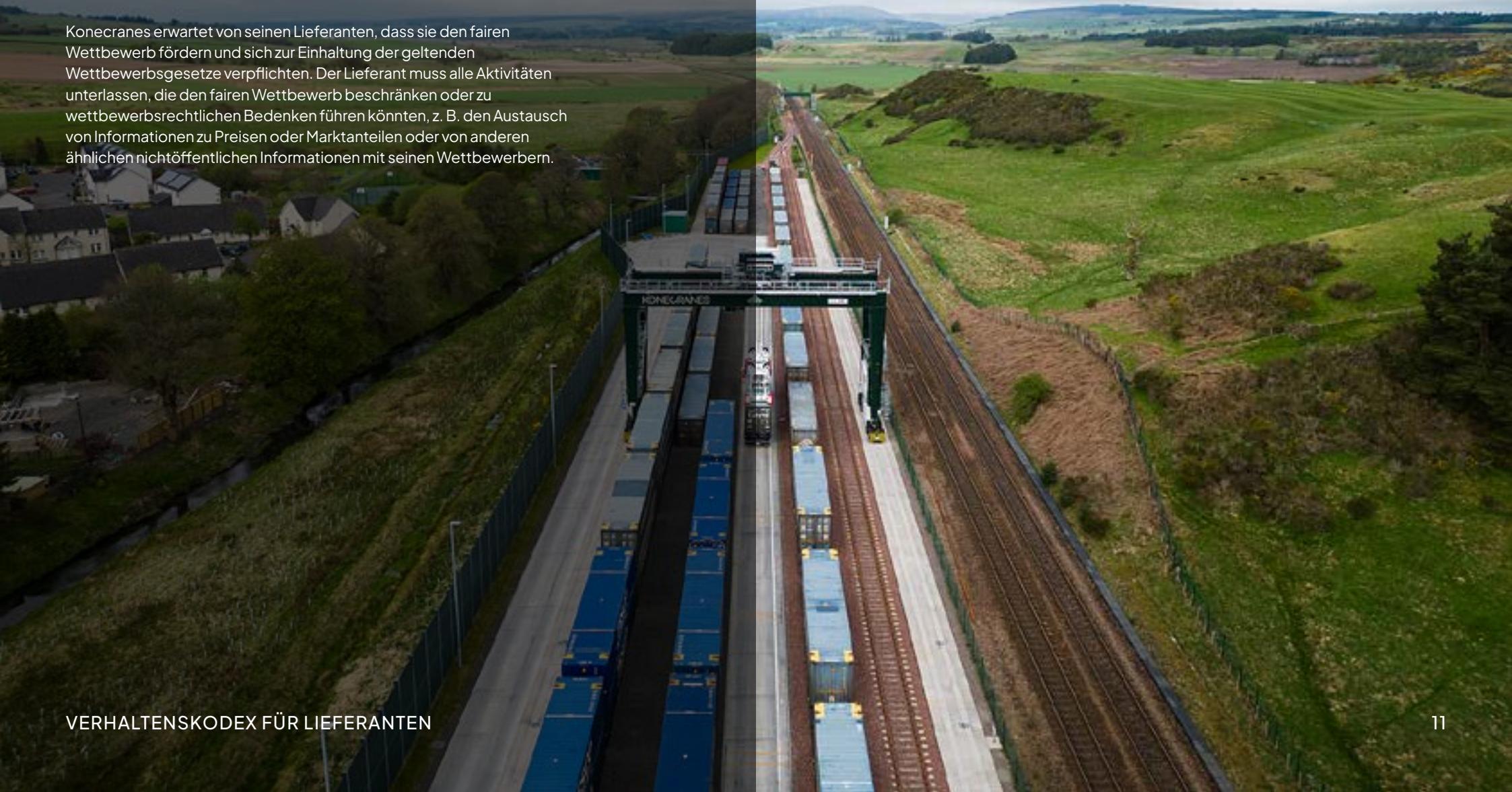
Konecranes erwartet, dass der Lieferant angemessene und verhältnismäßige Prozesse einführt und aufrechterhält, um Korruption innerhalb seiner Geschäftstätigkeit zu verhindern und die Einhaltung der geltenden Antikorruptionsgesetze sicherzustellen.

Konecranes engagiert sich für die Bekämpfung von Korruption in all ihren Formen und erwartet dasselbe von seinen Lieferanten.



Fairer Wettbewerb

Konecranes erwartet von seinen Lieferanten, dass sie den fairen Wettbewerb fördern und sich zur Einhaltung der geltenden Wettbewerbsgesetze verpflichten. Der Lieferant muss alle Aktivitäten unterlassen, die den fairen Wettbewerb beschränken oder zu wettbewerbsrechtlichen Bedenken führen könnten, z. B. den Austausch von Informationen zu Preisen oder Marktanteilen oder von anderen ähnlichen nichtöffentlichen Informationen mit seinen Wettbewerbern.



Interessenkonflikte

Der Lieferant vermeidet Situationen, in denen ein Interessenkonflikt zwischen Konecranes und dem Lieferanten besteht oder die einen Interessenkonflikt mit der Pflicht eines Konecranes-Mitarbeiters verursachen könnten, im besten Interesse von Konecranes zu handeln.

Der Lieferant informiert Konecranes über alle potenziellen oder tatsächlichen Interessenkonfliktsituationen, von denen er Kenntnis erlangt, einschließlich Situationen, in denen ein Konecranes-Mitarbeiter oder ein Familienmitglied eines Konecranes-Mitarbeiters ein wesentliches direktes oder indirektes finanzielles Interesse am Lieferanten besitzt, oder eine solche Person eine Führungsposition bei dem Lieferanten innehat oder für den Lieferanten arbeitet.

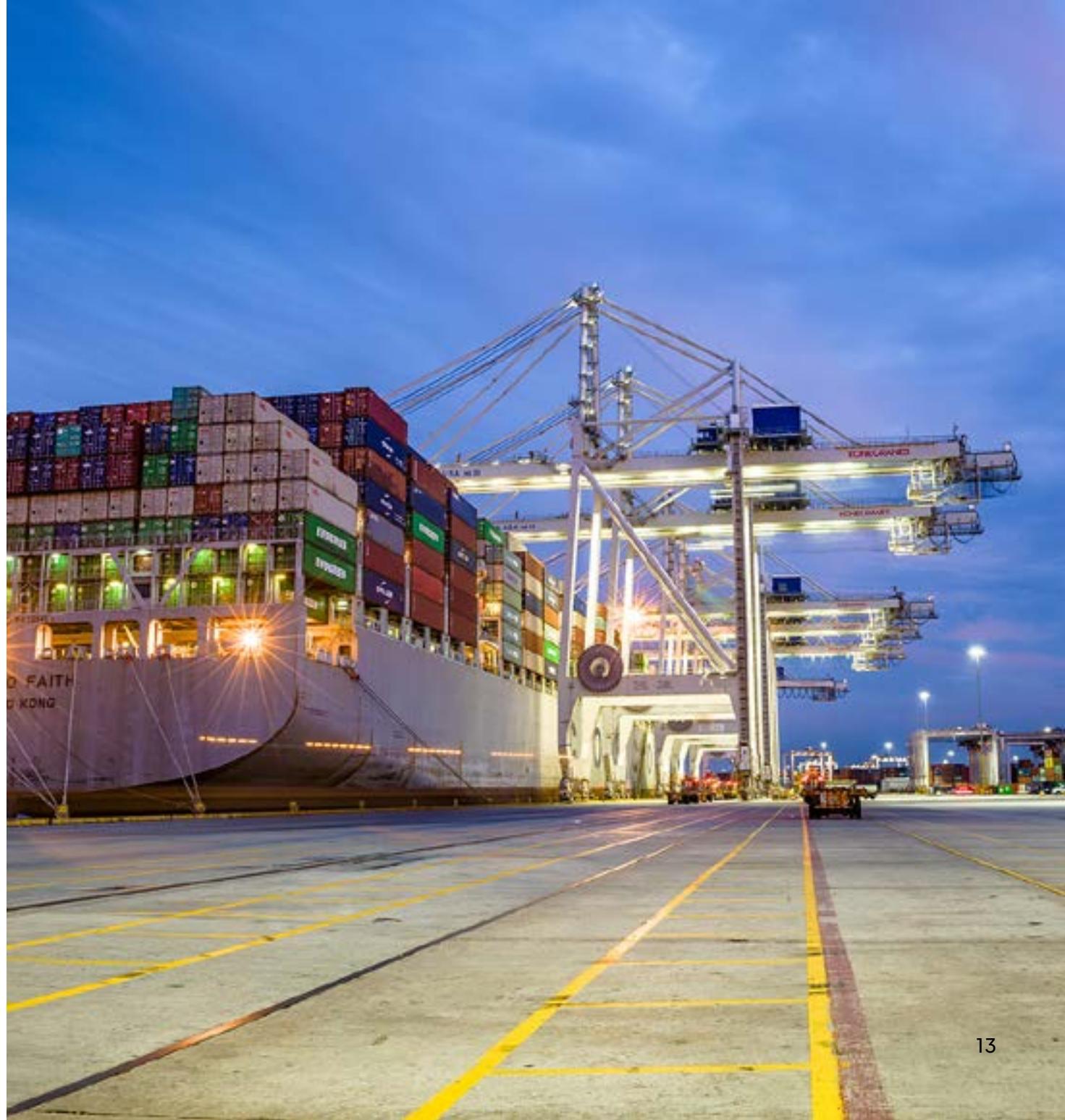
Einheit und Transparenz tragen dazu bei, die Auswirkungen potenzieller Interessenkonflikte zu reduzieren.



Internationaler Handel

Der Lieferant hält alle geltenden nationalen und internationalen Handelssanktionen und -embargos sowie alle geltenden Export- und Importkontrollen und Zollgesetze ein.

Der Lieferant muss genaue Handelsdaten, Informationen und Dokumente in Bezug auf seine Produkte pflegen und weitergeben. Der Lieferant ist verpflichtet, Konecranes auf Anfrage Informationen über den Herstellungsstandort der Produkte zusammen mit einem Ursprungsnachweis zur Verfügung zu stellen.





Sicherheit

Der Lieferant muss die anwendbaren Gesetze und Vorschriften zur Cybersicherheit einhalten und proaktiv Maßnahmen ergreifen, um die Sicherheit der bereitgestellten Produkte, Systeme und Dienstleistungen zu gewährleisten.

Der Lieferant informiert Konecranes unverzüglich über Cybersicherheitsvorfälle, die sich auf Konecranes oder Produkte und Dienstleistungen auswirken, die der Lieferant Konecranes zur Verfügung stellt.

Der Lieferant stellt sicher, dass KI (künstliche Intelligenz) oder eine ähnliche Technologie in den Konecranes zur Verfügung gestellten Produkten und Dienstleistungen transparent, zuverlässig und nicht diskriminierend ist und den geltenden Gesetzen und Vorschriften entspricht.

Vertraulichkeit & geistiges Eigentum

Der Lieferant hat die vertraulichen Informationen von Konecranes und seinen Kunden, auf die der Lieferant im Rahmen seiner Geschäftsbeziehung mit Konecranes Zugriff hat oder von denen er anderweitig Kenntnis erlangt, vertraulich zu behandeln und vor unbefugtem Zugriff und unbefugter Nutzung zu schützen. Der Lieferant darf diese Informationen ausschließlich im Zusammenhang mit seiner Arbeit für Konecranes verwenden.

Der Lieferant respektiert und schützt die geistigen Eigentumsrechte von Konecranes und Dritten.



Melden von Compliance-Bedenken

Konecranes erwartet, dass der Lieferant seinen Mitarbeitenden und anderen Stakeholdern die Möglichkeit bietet, Bedenken in Bezug auf unethisches oder rechtswidriges Verhalten zu äußern, ohne dass die Gefahr von Repressalien besteht, und stellt sicher, dass angemessene Prozesse vorhanden sind, um diese Bedenken anzugehen und bestätigte Fälle zu beheben.

Wenn der Lieferant von Verstößen gegen diesen Kodex durch seine Mitarbeitenden oder Konecranes-Mitarbeitende Kenntnis erlangt, die sich auf die Geschäftsbeziehung mit Konecranes auswirken könnten, muss der Lieferant Konecranes so schnell wie möglich informieren. Der Lieferant und seine Mitarbeitenden können sich direkt an Konecranes wenden oder ihre Bedenken vertraulich über den Whistleblowing-Kanal von Konecranes melden.

Auf konecranes.com finden Sie weitere Informationen über den Whistleblowing-Prozess und die Whistleblowing-Kanäle.



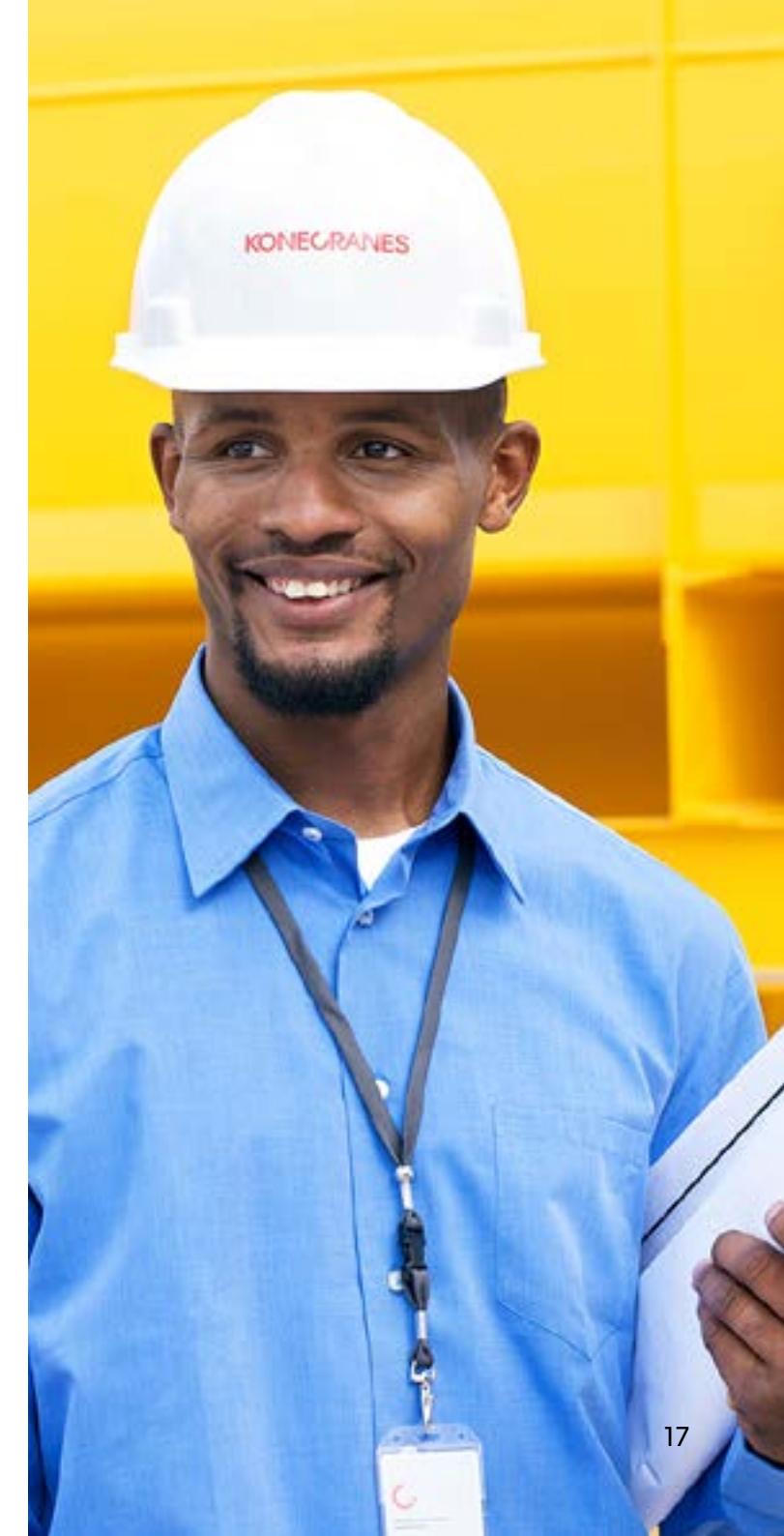
Überwachung und Prüfung

Der Lieferant muss seine Einhaltung dieses Kodex und der geltenden Gesetze und Vorschriften kontinuierlich überwachen und dokumentieren und die Einhaltung der Anforderungen auf Anfrage nachweisen können. Konecranes kann die Einhaltung dieses Kodex durch den Lieferanten überprüfen, und der Lieferant gewährt Konecranes zu diesem Zweck Zugang zu einschlägigen Informationen und Dokumenten.

Konecranes hat das Recht, die Einhaltung dieses Kodex durch den Lieferanten selbst mit oder ohne Unterstützung eines externen Prüfers zu überprüfen.

Wenn die Ergebnisse einer solchen Prüfung zeigen oder sich anderweitig herausstellt, dass der Lieferant diesen Kodex nicht einhält, muss der Lieferant rechtzeitig alle erforderlichen Korrekturmaßnahmen ergreifen. Wenn der Lieferant diesen Kodex nicht einhält, kann Konecranes Maßnahmen gegen den Lieferanten ergreifen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Aussetzung von Aufträgen oder die Kündigung einer Vereinbarung mit dem Lieferanten im Falle eines wesentlichen Verstoßes gegen den Kodex.

Wenn Sie Fragen zum Kodex haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Konecranes-Ansprechpartner. Wenn Sie Compliance-Bedenken haben, können Sie diese auch über den Whistleblowing-Kanal von Konecranes melden.



KONECRANES